

**Mit Kompetenz, Herz und Verstand für eine ökologische, soziale, barrierefreie, lebens- und liebenswerte Gemeinde.**

**Vieles haben wir erreicht, wir wollen es erhalten und weiterentwickeln.**

**Dafür setzen wir uns ein!**

**Gerechte Sozial- und Familienpolitik weiterentwickeln, durch:**

- Erhalt der Jugendarbeit im Jufo, beim Abi und in den Vereinen.
- Erhalt der Schulsozialarbeit.
- bedarfsgerechte Anpassung der Angebote in Kitas und Kindergärten, weiterhin mit hoher Qualität in der Betreuung und Sprachförderung.
- Erhalt des kulturellen Angebots der Zehntscheuer, des Bürgerhauses, des Jufo und der neuen Bibliothek.
- Förderung der Integration und Integrationsangeboten durch die Gemeinde und die Ehrenamtlichen beim AK Asyl, dem Café international und in den Vereinen und Kirchen.
- Stärkung und Förderung der Vereine in ihrer Vielfaltigkeit, insbesondere Jugend-, Sport-, Kultur- und Seniorenangebote.

**Umweltgerechte Mobilität fördern, durch:**

- Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehr durch schnelle Realisierung der Stadtbahn mit Verlängerung nach Schwieberdingen und die Verbesserung der Busverbindungen insbesondere nach Stammheim/Zuffenhausen.
- radfahrgerechte Gestaltung des Radwegekonzepts und sichere Gehwege.
- barrierefreie Haltestellen, Geh- und Fußwege.
- Temporeduzierung auf **allen** Gemeinde- und Kreisstraßen.

**Klimaschutz stärken, durch:**

- Nutzung aller Möglichkeiten zur Energieeinsparung bei Renovierung und Neubau von Gemeindegebäuden, z.B. Nahwärme in der neuen Kita Strombergstraße.
- Ausbau der Energieerzeugung durch Photovoltaik- und Solarthermieanlagen.
- Umstieg bei Ersatz von Fahrzeugen auf Carsharing und E-Mobilität.

**Gemeindeentwicklung qualitativ, sozial und ökologisch gestalten, durch:**

- Innenentwicklung statt Außenentwicklung.
- Erhalt und Schaffung innerörtlicher Grünbereiche mit Bäumen, Sträuchern und insektenfreundlicher Bepflanzung als Erholungs- und Begegnungsorte. Bäume und Sträucher sind keine Hindernisse, sie sind Chance für Stadtklima, Artenschutz und Biodiversität.
- Erhalt und Aufwertung des Bürgerhausvorplatzes als Erholungs- und Aufenthaltsort.
- Verwendung von gesundheitlich unbedenklichen Pflanzenschutzmitteln auf Gemeindeflächen und bei öffentlichen Einrichtungen, ohne Einsatz von Glyphosat und seinen Ersatzstoffen.
- flächensparendes Bauen, Ortskernsanierung nutzen.
- Schaffung und Förderung von bezahlbarem und sozialem Wohnraum durch Aufstockung des Programm "Bezahlbarer Wohnraum", die Nutzung von Dachflächen bei eingeschossigen Diskountern oder Märkten und die Erhöhung der vereinbarten Quote auf 30% in städtebaulichen Verträgen mit Wohnbauträgern.

**Wir setzen uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, eine sozial ausgerichtete Gemeindepolitik, umweltschonende Mobilität und die Förderung des Gemeinwohls ein.**